

Liebe Freundeskreismitglieder,

endlich ist die handballlose Zeit vorbei und unsere Teams starten ab Oktober wieder mit unserem geliebten Sport.



Die neue Führung des Freundeskreis: Andreas Hieber und Holger Sohnle

Wir, Andreas Hieber und Holger Sohnle, als neues Duo an der Spitze des Freundeskreis 150% TSB freuen uns, Sie als treuen Anhänger und Unterstützer des TSB weiter an unserer Seite zu haben.

Seit dem Abbruch der Saison 2019/2020 hat sich im Verein und den Mannschaften wieder einiges getan.

Nachdem unsere Erste Mannschaft auf Grund des vorzeitigen Abbruchs der Saison und dem damit verbundenen Klassenerhalt weiter in der BWOL um Punkte spielt, lag es am sportlichen Leiter Jürgen Rilli, sich um das Personal zu kümmern. Jürgen war wieder sehr engagiert und es gelang ihm, mit Dragos „Dodo“ Oprea einen ehemaligen Handballprofi und Nationalspieler für unsere TSB Jets als Chefcoach zu gewinnen. Unterstützt wird Dodo von einem weiteren aktiven Handballprofi: Primož Prost, der für den TVB 1898 Stuttgart zusammen mit Jogi Bitter das Torhütergespann in der Bundesliga bildet, kümmert sich um die Ausbildung unserer Keeper.

Mit den Neuzugängen Marian Rascher, Nicola Rascher und Moritz Knück sowie den eigenen A-Jugendlichen Tom Abt, Valentin Pick und Patrik Watzl steht der Kader für die kommende Saison fest.

Klar ist aber auch, dass den Oberligisten eine Mammutsaision bevorsteht. Durch die vorübergehende Aufstockung der Liga von 16 auf 18 Mannschaften müssen vier Spieltage mehr absolviert werden als üblich, zudem wird die Saison bis in den Juni hinein verlängert. Geht alles planmäßig vonstatten, wird es für den TSB und seine Konkurrenten nahezu kein freies Wochenende geben.

In der Zweiten Mannschaft gab es einen Wechsel im Traineramt. Holger Sohnle übergibt nach einem Jahr als Interimscoach an Andreas „Rudi“ Rascher. Der neue Übungsleiter will die A-Jugendlichen behutsam an den Aktivenbereich heranführen, die sehr gute Jugendarbeit des TSB zu veredeln und so für einen guten Unterbau für die erste Mannschaft sorgen.

Das besondere Augenmerk der Abteilungsleitung liegt auf der Jugendarbeit, die sich in den vergangenen Jahren exzellent entwickelt hat. Im zweiten Jahr in Folge können wir alle Jugendklassen von der F- bis zur A-Jugend durchgängig besetzen. Besonders stolz sind wir darauf, dass unsere A-Junioren erstmals seit 14 Jahren wieder in der Baden-Württemberg-Oberliga, der zweithöchsten Spielklasse nach der Bundesliga, antreten werden. Ebenso dürfen sich unsere B-Junioren in der Württembergliga weiterhin mit den Besten des Landes messen.

Auch alle unsere engagierten Trainer – angefangen bei Aaron Fröhlich, unserem Jugendleiter und Kapitän der ersten Mannschaft – bleiben uns erhalten. Jeder von ihnen leistet einen unglaublichen Mehraufwand, Woche für Woche, Tag für Tag. Natürlich stehen wir deshalb in der Pflicht, unsere Jugendtrainer auch finanziell zu unterstützen. Die großartigen Erfolge der vergangenen Jahre beweisen, dass es diesen Aufwand absolut wert ist!

Ein weiterer Fingerzeig darauf, wie wir unsere Nachwuchsarbeit ausbauen, ist das Freiwillige Soziale Jahr beim TSB. Nun haben wir die FSJ-Stelle gleich mit zwei jungen Vollbluthandballern besetzt, die ihre Aufgabe mit Feuereifer angehen: Schon von Kindesbeinen an tragen Sascha Grützmacher und Tom Abt den TSB im Herzen. Bereits in ihrem jungen Alter sind sie absolute Vorbilder für die zahlreichen Kinder und Jugendlichen beim TSB. Ihre Erfahrungen als aktive Spieler werden sie in den kommenden zwölf Monaten im Jugendbereich aktiv einbringen.

All diese Investitionen in unsere Zukunft wären nicht möglich ohne ihre außergewöhnliche Unterstützung. Diesen Rückhalt können wir gar nicht genügend würdigen. Umso mehr hoffen wir auf ein baldiges Wiedersehen vor Ort in unserer Großen Sporthalle. Merken Sie sich deshalb unbedingt diese beiden Termine vor: Am Sonntag, den 4. Oktober, startet unser Oberliga-Team mit dem Heimspiel gegen Weinsberg in die neue Saison. Eine Woche darauf, am 11. Oktober, feiert unsere A-Jugend mit dem Duell gegen den südbadischen Traditionsverein TuS Schutterwald ihre lang ersehnte Oberliga-Premiere.

Spannend wird die neue Saison unter den Auflagen der Corona-Verordnung auf jeden Fall. Wir wünschen unseren Zuschauern spannende Spiele, den Mannschaften Erfolg und Gesundheit und den Gegnern und Schiedsrichtern den gebührenden Respekt und Fairness.

Im Namen der ganzen Abteilung danken wir Ihnen für Ihre Unterstützung!!

Abschließend bedanken wir uns bei Ernst Heidler für seinen Einsatz als bisheriger Freundeskreisvorsitzenden! Vielen Dank Erni!

Text: **Andreas Hieber, Holger Sohnle**

Foto: **Jörg Frenze**

Beitrittserklärung

Hiermit trete ich dem Freundeskreis TSB Gmünd Handball bei.

Der Jahresbeitrag von 100,- Euro soll per Einzugsermächtigung erfolgen, welche ich hiermit erteile. Der Beitrag beinhaltet eine Saisonkarte und zusätzlich 14 Freigetranke in Form von Gutscheinen, einlösbar bei den Heimspielen des TSB Schwäbisch Gmünd.

Zusätzliche einmalige Spende in Höhe von _____ Euro.
(Spenden und Mitgliedsbeiträge sind steuerlich voll abzugsfähig)

PERSÖNLICHE ANGABEN:

Name/Vorname: _____

Straße/Hausnummer: _____

Postleitzahl/Stadt: _____

Geburtsdatum: _____

Telefonnummer: _____

E-Mail-Adresse: _____

Kontonummer: _____

Kreditinstitut/IBAN: _____

SEPA LASTSCHRIFT-MANDAT

Freundeskreis 150% TSB Gmünd Handball
Gläubiger-Identifikationsnummer DE55ZZZ00000900206
Mandatsreferenz : wird separat mitgeteilt

Ich ermächtige den TSB Schwäbisch Gmünd 1844 e.V. Abteilung Handball Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen.

Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom TSB Schwäbisch Gmünd 1844 e.V. auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Ich bin damit einverstanden, dass die vorgenannten Daten zu Vereinszwecken durch den Verein genutzt werden und verwaltet werden.

Datum, Ort und Unterschrift

Hinweise zum Einzug: Sollte der Beitrag aufgrund mangelnder Kontodeckung oder nicht mitgeteilter Änderung der Kontoverbindung nicht eingezogen werden können, verpflichtet sich der Kontoinhaber die anfallenden Kosten gemäß Gebührenordnung der KSK Ostalb zu tragen. Bitte teilen Sie uns rechtzeitig eine Änderung der Kontoverbindung mit.